

Sicherung der Arbeitsplätze bei Weener Plastik.

SPD Stadtverband Weener (Ems) unterstützt Forderungen der Belegschaft!

Seit einigen Monaten ist die Situation bei Weener Plastik angespannt. Nachdem Ende 2018 Kurzarbeit eingeführt wurde, spricht die Geschäftsleitung heute von einem Personalabbau in allen Bereichen des Unternehmens. Davon sind konkret 90 Beschäftigte betroffen. Gleichzeitig sollen neben Personalabbau aber massive Investitionen am Standort erfolgen, um das Werk für die Zukunft zu sichern.

Auf unterschiedlichen Kundgebungen haben nicht nur die Betroffenen ihrem Unmut Ausdruck verliehen sondern es haben etliche Beschäftigte anderer Unternehmen ihre Solidarität mit ihnen erklärt. Die Betroffenen können nicht verstehen, weswegen Personalabbau betrieben werden soll, während gleichzeitig massive Investitionen ins Werk fließen. Diese Prioritätensetzung zu Lasten der eigenen Belegschaft ist nicht nachzuvollziehen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Weener Plastik sind diejenigen, die täglich Leistung bringen und das Unternehmen über viele Jahre mit aufgebaut und letztendlich zum Erfolg dieses Unternehmen beigetragen haben.

„Der SPD Stadtverband Weener erklärt sich mit den Beschäftigten solidarisch und unterstützt die Forderung der Beschäftigten nach einem Standortsicherungsvertrag. Dieser Vertrag soll gemeinsam mit Betriebsrat, IG Metall und Geschäftsleitung geschlossen werden. Der Standortsicherungsvertrag muss den Standort und die damit verbundenen Arbeitsplätze sichern und mögliche Perspektiven am Standort Weener mit einem konkreten Lösungsansatz aufzeigen, wie mit den Beschäftigten ein gemeinsamer Weg für eine gesicherte Zukunft aussehen kann“.

Helmut Geuken

Stadtverbandsvorsitzender